# Die Ursache der Weltkrise

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467526

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

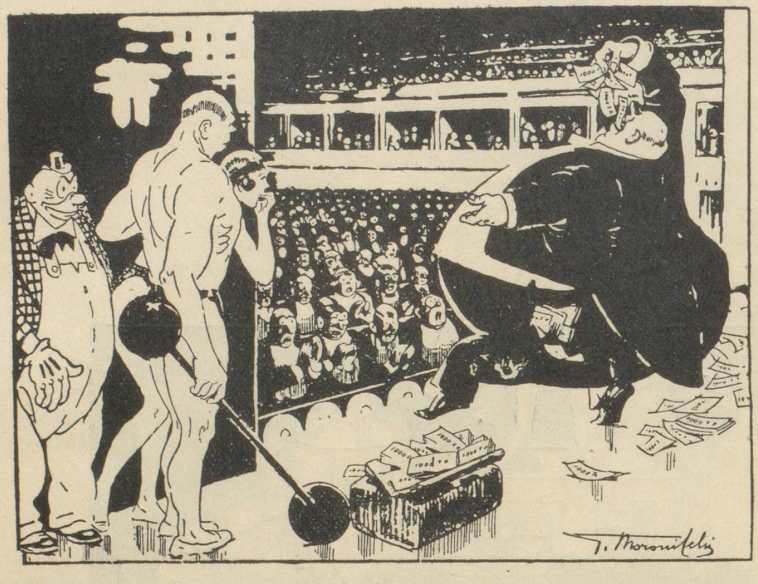
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

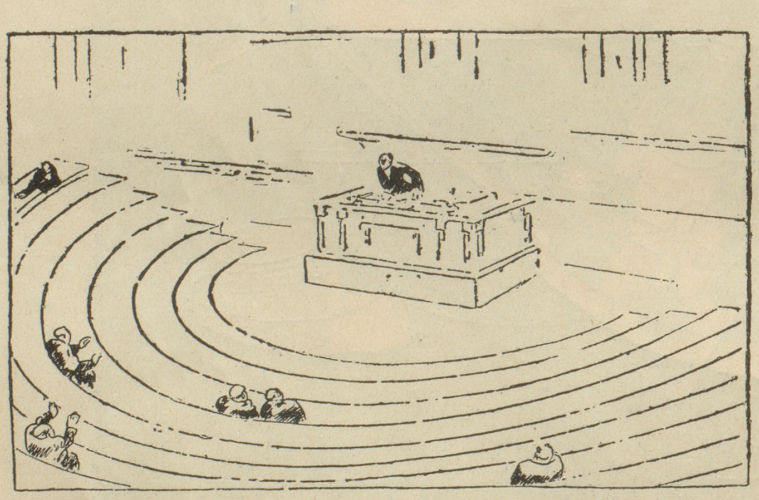
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Skandale in Frankreich



Die Akteure wechseln, aber die Nummer bleibt stets dieselbe.
Il 420, Florence



Wenn die Skandale fortdauern, werden wir unsere Sitzungen ins Staatsgefängnis verlegen müssen!
Simplicissimus

Die nackte Wahrheit — und der mildtätige Richter.
Le Canard enchaîné

## Die Ursache der Weltkrise

Ich habe mich noch nie gewundert, dass es in der Welt immer schlimmer wird. Für mich ist es schon längst feststehende Tatsache, dass die Weltkrise darauf zurückzuführen ist, dass edelgesinnte Menschen es allzuschwer haben, sich zu verheiraten, und dass ferner nur die guten Menschen wegsterben, während die anderen übrigbleiben.

Begründung:

1. Bisher habe ich bei Heiratsgesuchen immer nur feststellen müssen, dass Personen «aus gutem Hause», «froher Natur», «alles Schöne, Edle, Reine liebend», «von angenehmer, schöner Erscheinung», «bestem Ruf und edlem Charakter»

noch keinen

«Anschluss zwecks späterer Heirat» gefunden haben. Währenddem die Menschen der übrigen Kategorien offenbar schon versorgt sind.

Oder haben Sie schon einmal gelesen, dass «eine polizeilich gesuchte Verbrechernatur», «der Trunksucht ergeben», «mit mehreren verlumpten Millionen», «verkrüppelt, einäugig, mit 2 linken Knieen», «liederlichen Lebenswandels», «mit zänkischem und brutalem Charakter» etc. etc. «auf diesem nicht mehr so ganz ungewöhnlichen Wege» nach einer «Lebensgefahr» oder «Lebensgefährtin» gesucht hat? — Nein? Na, also!

2. Aber auch aus den Todesanzeigen ist ohne weiteres ersichtlich, dass immer nur die «liebevollen Gattinnen und Gatten, die treubesorgten Mütter und unvergleichlichen Väter, Tanten und Onkels» sterben, während die üblere Menschheit offenbar unsterblich ist.

Oder haben Sie in einer Todesanzeige etwas ähnliches gelesen wie: «Allen Verwandten, Freunden und Bekannten verkündige ich die frohe Botschaft, dass ich endlich von meinem liederlichen und treulosen Manne erlöst worden bin!»? Nein? Na, also!!!

-dada-

## In Gedanken

**Was willst du in den Himmel schwärmen?**
**So hoch du steigst, einst bricht die Leiter!**
**Man hebt dich auf und scharrt dich ein.**
**Die Welt geht weiter.**

**Willst du den letzten Tropfen Bluts**
**Erpressen dir? Mensch, sei gescheiter!**
**Am Ende wirst du doch verbrannt.**
**Die Welt geht weiter.**

**Man nimmt entgegen, was du gibst.**
**Und warst du gar ein Wegbereiter,**
**Geht leichter noch man über dich**
**Hinweg und weiter.**

Koks